

**FAMILIEN
HOTELS** SÜDTIROL

Spielen und basteln mit Kindern bis 3 Jahren



Inhaltsverzeichnis

**Bastelanleitung:
die kleine Raupe
Nimmersatt**

SEITE 3

Fingerspiele

SEITE 4

**Gedichte für Daumen-
und Fingerspiele**

SEITE 14

**Rezept: Knete
selbst herstellen**

SEITE 18

**Winterzauber-
Fühlbox**

SEITE 19

**Sockenwichtel
zum Kuscheln**

SEITE 20

**Geschichten-
säckchen**

SEITE 21

**Weihnachts-
memory**

SEITE 23

Bastelanleitung: die kleine Raupe Nimmersatt

Sie fraß sich durch einen Apfel, zwei Birnen, drei Pflaumen und einiges mehr, war aber immer noch nicht satt: die kleine Raupe Nimmersatt. Mit dieser Anleitung bastelt ihr sie ganz einfach nach.



Das braucht ihr:

- 1 leere Chipsdose
- Fingerfarben oder Tonpapier in verschiedenen Grüntönen, Rot, Braun und Gelb
- Schere
- Kleber
- Drucker
- Pinsel
- Essenskarten (seht Beschreibung unten)

Schritt 1:

Gestaltet den Körper der Raupe Nimmersatt, indem ihr die leere Dose bemalt oder beklebt. Bemalt den Körper in verschiedenen Grüntönen, bis der Aufdruck der Dose nicht mehr sichtbar ist. Wenn ihr euch fürs Bekleben entscheidet, schneidet das grüne Papier passend zu und beklebt die Dose damit.

Lasst alles gut trocknen.

Schritt 2:

Während der Körper trocknet, könnt ihr den Kopf der Raupe gestalten: Dieser besteht aus dem Deckel der Dose. Bemalt oder beklebt ihn rot und lasst ihn ebenfalls trocknen.

Schritt 3:

Druckt Bilder von verschiedenen Lebensmitteln aus, die Raupen gut schmecken (z. B. Obst und Gemüse), bastelt daraus kleine Kärtchen und laminiert sie, sofern möglich.

Schritt 4:

Schneidet einen großen Schlitz in den Deckel, sobald er trocken ist. Durch ihn könnt ihr später das „Raupefutter“ stecken. Danach malt ihr eurer Raupe Augen auf (oder schneidet sie aus Tonpapier aus und klebt sie auf).

Schneidet Ohren aus Papier aus und klebt sie links und rechts an den Raupenkopf.

Und schon ist eure Raupe Nimmersatt fertig und wartet darauf, mit euren Essenskärtchen gefüttert zu werden!

Fingerspiele

Kleinkinder lieben Fingerspiele, denn sie machen Spaß und erzählen gleichzeitig lustige Geschichten. Fingerspiele haben aber noch weitere Vorteile: So verbessern sie beispielsweise die Konzentration, die Körperwahrnehmung, die Feinmotorik, die Sprache und die Koordination von Kindern. Wir haben einige Fingerspiele für euch, bei denen ihr den Text aus der linken Spalte laut vorlest und die dazugehörigen Bewegungen aus der rechten Spalte vormacht.

Flauschige Flocken

ab ca. 2 Jahren

Ihr braucht: 2 Watte pads pro Kind

Text	Bewegungen dazu
Flauschige Flocken, ganz weiß, ...	Alle strecken ihre Hände über dem Kopf aus und lassen die Watte pads zu Boden fallen.
... fallen zu Boden ganz leis'.	Die Kinder senken die Arme, bis die Hände und Finger den Boden berühren.
Wir halten unsere Hände auf ...	Alle Kinder strecken die Hände mit den Handinnenflächen nach oben vor dem Bauch aus.
... und schon fällt leis' ein Flöckchen drauf.	Alle schauen konzentriert auf eine Hand und pusten dann darüber.
Welche Freude, welcher Glanz ...	Die Kinder klatschen freudig in die Hände.
... ist dieser weiße Flockentanz.	Die Kinder drehen sich um die eigene Achse, lassen dabei die Finger tanzen und bewegen sie.
Flauschige Flocken, ganz weiß, ...	Alle strecken ihre Hände über dem Kopf aus und lassen die Watte pads zu Boden fallen.
... fallen zu Boden ganz leis'.	Die Kinder senken die Arme, bis die Hände und Finger den Boden berühren.

Heute will ich einen Schneemann bauen

ab ca. 2 Jahren

Text	Bewegungen dazu
Heute will ich einen Schneemann bauen.	Mit dem Zeigefinger drei Kreise untereinander in die Luft zeichnen.
Hast du Lust, mir zuzuschauen?	Hand waagrecht über die Augen halten.
Als Erstes werde ich eins, zwei, drei Kugeln rollen, ...	Laut bis drei zählen und dabei erst den Daumen zeigen, dann den Zeigefinger hinzunehmen und zum Schluss noch den Mittelfinger dazunehmen.
... die wir aufeinanderstellen wollen.	Beide Hände zu Fäusten ballen und erst die linke Faust zeigen, dann die rechte darauflegen. Zum Schluss die linke Faust von unten wegziehen und auf die rechte Faust legen.
Die Augen sind aus schwarzen Kohlen, ...	Auf die eigenen Augen zeigen.
... die muss ich aus dem Keller holen.	Mit den Füßen leicht trippeln.
Den Mund gestalte ich ebenso.	Auf den eigenen Mund zeigen.
Nun schaut der Schneemann wirklich froh.	Mit dem Finger weiter auf den Mund zeigen und diesen zu einem breiten Grinsen verziehen.
Eine Möhre wird die Nase.	Auf die eigene Nase zeigen.
Hoffentlich klaut die kein Hase!	Hände hinter den Kopf bringen und beide Zeigefinger als Hasenohren nach oben strecken.
Nun fehlt nur noch der Hut aus Papier.	Mit den Händen einen Hut über dem Kopf andeuten.
Sag, wie gefällt mein Schneemann dir?	Beide Hände mit den Handflächen nach oben und flach nach vorne ausstrecken.

Alle meine Winterschätze

ab ca. 1,5 Jahren

Ihr braucht (pro Person):

- 1 schwarzes Tuch
- 1 blauen Muggelstein
- 1 weißen Muggelstein
- 1 kleinen Ast mit stumpfen Enden

Vorbereitung:

Setzt euch mit maximal drei Kindern in einem Kreis auf den Boden. Alle haben ein schwarzes Tuch vor sich ausgebreitet, die drei weiteren oben aufgeführten Gegenstände liegen daneben. Natürlich können die Kinder auch nur zuschauen, dann benötigen sie das Tuch und die Gegenstände nicht.

Text	Bewegungen dazu
Alle meine Winterschätze ...	Mit beiden Händen über die auf dem Boden liegenden Gegenstände zeigen.
... haben bei mir feste Plätze.	Mit ausgestrecktem Zeigefinger auf das schwarze Tuch vor euch zeigen.
Mein blauer, blauer Muggelstein ...	Den blauen Muggelstein in die Hand nehmen.
... möchte gerne Erster sein.	Den blauen Muggelstein auf das Tuch legen.
Als Zweites kommt der weiße Stein.	Den weißen Stein ebenfalls auf das Tuch legen.
Ach, was kann nur schöner sein?	Über den weißen Stein streicheln.
Und zum Schluss kommt noch der Ast.	Den Ast auf das Tuch legen.
Das hat allen Spaß gemacht!	Die Hände freudig über dem Kopf in die Höhe werfen.

Vier Lichtlein im Advent

ab ca. 1 Jahr

Text	Bewegungen dazu
Der erste Advent ist, wenn das erste Lichtlein brennt.	Mit dem Zeigefinger wackeln.
Der zweite Advent ist, wenn das zweite Lichtlein brennt.	Mit dem Zeigefinger und Mittelfinger wackeln.
Der dritte Advent ist, wenn das dritte Lichtlein brennt.	Mit dem Zeigefinger, Mittelfinger und Ringfinger wackeln.
Der vierte Advent ist, wenn das vierte Lichtlein brennt.	Mit dem Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger und kleinen Finger wackeln.
Den fünften Advent gibt es nicht, vorbei ist dann die Weihnachtszeit mit ihrem Licht.	Mit allen fünf Fingern wackeln.



Der Nikolaus

ab ca. 1,5 Jahren

Ihr braucht (pro Person):

- 1 rote Nikolausmütze/Mitra
- 1 Bart (z. B. Pappe, die mit Watte beklebt ist)
- 1 Jutesack

Vorbereitung:

Setzt euch mit einer kleinen Gruppe Kinder zusammen und breitet die Gegenstände vor euch aus.

Text	Bewegungen dazu
1, 2, 3 klopf es an die Tür.	Dreimal mit der Hand auf den Boden klopfen.
Der Nikolaus ist da. Er besucht uns heute – wie wunderbar!	Freudig lächeln.
Seltsam sieht er aus.	Verwundert schauen.
Trägt einen langen Bart ...	Den Bart unters Kinn halten.
... und eine rote Mütze.	Die Mütze auf den Kopf setzen.
In seiner Hand trägt er einen Sack.	Den Jutesack in die Hand nehmen.
Was da wohl drin sein mag?	Lasst die Kinder in den leeren Sack schauen.
Heute ist noch nichts dabei – vielleicht hat er beim nächsten Mal Geschenke dabei!	Mit den Schultern zucken.

Besuch vom Nikolaus

ab ca. 2,5 Jahren

Text	Bewegungen dazu
Ich schaue aus dem Fenster raus und warte auf den Nikolaus.	Hände über die Augen legen und sich suchend umschauen.
Da hinten stapft ein Mann, hat schwere braune Stiefel an.	Mit dem rechten Zeigefinger nach vorn zeigen, dann mit beiden Beinen stampfen.
Eingehüllt in ein rotes Gewand, den Bischofsstab in seiner Hand.	Beide Arme über der Brust kreuzen, anschließend mit der rechten Hand pantomimisch den Stab halten.
Auf dem Kopf trägt er die spitze, rote, schön verzierte Mütze.	Über dem Kopf mit den Händen eine Spitze/ein Dach formen.
Auf dem Rücken ist der Sack, den schleppt er einfach huckepack.	Die Hände vor dem Körper zu einer Faust formen und über die rechte Schulter werfen.
Auch eins, das übersehe ich nicht, da ist ein Bart in dem Gesicht.	Sich mit der rechten Hand ans Kinn fassen und sie von dort spitz nach unten ziehen.
Da winkt der Mann mir plötzlich zu. Nikolaus, das bist ja du!	Winken, dann mit dem Zeigefinger nach vorne zeigen.

Der Weihnachtsbaum

ab ca. 1 Jahr

Text	Bewegungen dazu
Hallo, ich bin der Tannenbaum.	Den linken Zeigefinger ausstrecken und zeigen.
Ich bin ganz grün und schön anzuschauen.	Den Zeigefinger vors Gesicht halten und betrachten.
Zu Weihnachten werde ich ganz bunt geschmückt.	Mit dem rechten Zeigefinger auf den linken tippen, als würdet ihr ihn schmücken wollen.
Und alle Kinder sind entzückt.	Den Zeigefinger vors Gesicht halten, betrachten und anlächeln.
Meine Lichter leuchten in Rot und Gelb und sind hell.	Den ausgestreckten Zeigefinger in der Luft drehen.
So vergeht die Weihnachtszeit ganz schnell.	Den Finger weiterdrehen.

Der Weihnachtsbaum – Variante mit Fingerfarben

ab ca. 2,5 Jahren

Ihr braucht (pro Person):

- 3 Farbtöpfchen
- Grüne, gelbe und rote Fingerfarbe
- 1 Pinsel Größe 6
- 1 Pinsel Größe 2
- 1 Tuch
- 1 DIN-A4-Blatt pro Kind

Vorbereitung:

Setzt euch mit zwei bis drei Kindern auf den Boden. Platziert die Farben und Pinsel auf einem Tuch neben euch auf dem Boden. Malt euch vor den Augen der Kinder alle Finger und die Handinnenfläche mit der grünen Farbe an. Dann malt ihr auch die Hände der Kinder grün an. Das ist jetzt euer Weihnachtsbaum.

Text	Bewegungen dazu
Hallo, ich bin der Tannenbaum.	Die grün angemalte Hand nach oben strecken.
Ich bin ganz grün und schön anzuschauen.	Die grün angemalte Hand vors Gesicht halten und anschauen.
Zu Weihnachten werde ich ganz bunt geschmückt.	Malt euch und den Kindern mit dem kleinen Pinsel gelbe und rote Punkte auf die grünen Finger und die Handfläche.
Und alle Kinder sind entzückt.	Die angemalte Hand vors Gesicht halten, betrachten und anlächeln.
Meine Lichter leuchten in Rot und Gelb und sind ganz hell.	Die angemalte Hand in der Luft drehen.
So vergeht die Weihnachtszeit ganz schnell.	Die Kinder drücken die angemalte Hand aufs Papier. Ein wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum erscheint.

Die Weihnachtsmänner sind los!

ab ca. 2 Jahren

Text	Bewegungen dazu
10 kleine Weihnachtsmänner zappeln hin und her, 10 kleinen Weihnachtsmännern fällt das gar nicht schwer.	Beide Hände hochheben und nach links und rechts bewegen, dabei mit allen Fingern wackeln.
10 kleine Weihnachtsmänner zappeln auf und nieder, 10 kleine Weihnachtsmänner tun das immer wieder.	Die Hände auf und ab bewegen, dabei mit allen Fingern wackeln.
10 kleine Weihnachtsmänner zappeln ringsherum, 10 kleine Weihnachtsmänner, die sind gar nicht dumm.	Die Hände im Kreis bewegen, dabei mit allen Fingern wackeln.
10 kleine Weihnachtsmänner spielen gern Versteck, 10 kleine Weihnachtsmänner sind auf einmal weg.	Die Hände hinter dem Rücken verstecken.

Im Stall

ab ca. 2 Jahren

Tipp:

Sprecht vor dem Fingerspiel mit den Kindern über die Weihnachtsgeschichte.

Was wissen sie vielleicht schon, was können sie noch dazulernen?

Text	Bewegungen dazu
In einem Stall, da war es kalt und kahl.	Die Fingerspitzen der linken und der rechten Hand vor dem Körper so aneinanderlegen, dass ein Dach entsteht.
Da blies der Wind durch alle Ritzen, und drinnen sah man Maria und Josef sitzen.	Kräftig in Richtung Dach pusten. Die Hände voneinander lösen und beide Zeigefinger (Maria und Josef) hochstrecken.
Und in der Krippe lag ein Kind, das zitterte auch sehr im Wind.	Beide Hände an den Handgelenken zu einer Krippe überkreuzen. Mit beiden Händen an den Oberarmen reiben.
Da kamen Schafe übers Feld und haben sich dazugestellt.	Beide Hände zu einer Faust (Schaf) ballen. Die beiden Fäuste hin- und herbewegen.
Sie waren ganz leise und rückten nah her. Das freut das Kind, Maria und Josef sehr.	Mit einer Hand eine Schale formen, in die die andere Hand als Faust (Schaf) gelegt wird.

Alle meine Weihnachtssterne

ab ca. 1,5 Jahren

Text	Bewegungen dazu
Alle meine Weihnachtssterne ...	Alle zehn Finger über dem Kopf bewegen.
... funkeln golden in der Ferne.	Mit dem ausgestreckten Zeigefinger in den Himmel zeigen.
Sie scheinen hoch am Himmelszelt, ...	Mit beiden Händen nach oben winken.
... hinein in unsere Weihnachtswelt.	Mit beiden Händen eine einladende Geste machen.
Wiederholt die ersten beiden Zeilen.	
Ein Stern, der stürzt hinab! Eins, zwei ...	Eine Hand über dem Kopf ausstrecken und herabfallen lassen.
Schon haben wir nun Wünsche frei.	Hände neben dem Körper abstreifen.
Wiederholt die ersten beiden Zeilen.	
Sie leuchten wie der Weihnachtsbaum ...	Mit beiden Händen vor dem Körper die Form eines Tannenbaums nachmachen.
... und sind sehr schön anzuschauen.	Mit einer einladenden Geste über euren Kopf zeigen.

Alle meine Weihnachtssterne – Variante mit Tanzbewegungen

ab ca. 2 Jahren

Ihr braucht:

Einen CD-Player inklusive CD mit weihnachtlicher Instrumentalmusik

Vorbereitung:

Lasst im Hintergrund leise die Weihnachtsmusik laufen, während ihr den Kindern folgenden Text erzählt und die dazugehörigen Bewegungen langsam vormacht. Diese tanzen sie dann nach.

Text	Bewegungen dazu
Alle meine Weihnachtssterne ...	Die Kinder stellen sich mit ausgestreckten Armen und Beinen hin.
... funkeln golden in der Ferne.	Die Kinder hüpfen auf der Stelle.
Sie scheinen hoch am Himmelszelt, ...	Die Kinder stehen wieder still, strecken die Arme über dem Kopf aus und winken.
... hinein in unsere Weihnachtswelt.	Die Kinder umarmen sich selbst.
Wiederholt die ersten beiden Zeilen.	
Ein Stern, der stürzt hinab! Eins, zwei ...	Die Kinder kauern sich auf dem Boden zusammen.
Schon haben wir nun Wünsche frei.	Alle setzen sich in den Schneidersitz und klatschen in die Hände.
Wiederholt die ersten beiden Zeilen.	
Sie leuchten wie der Weihnachtsbaum ...	Alle Kinder stellen sich dicht nebeneinander und strecken abwechselnd die Hände als Lichter über dem Kopf aus.
... und sind sehr schön anzuschauen.	Alle verharren für einen Moment still nebeneinander und schauen in den Himmel.

Gedichte für Daumen- und Fingerspiele

Das ist der Daumen

Text

Das ist der Daumen,
der schüttelt die Pflaumen,
der hebt sie auf,
der trägt sie nach Haus,
und der Kleinste, der isst sie alle auf!

Anleitung

*Einen Daumen schütteln.
Einen Zeigefinger schütteln.
Einen Mittelfinger schütteln.
Einen Ringfinger schütteln.
Einen kleinen Finger schütteln.*



Himpelchen und Pimpelchen

Text

Himpelchen und Pimpelchen stiegen auf einen hohen Berg.
Himpelchen war ein Heinzelmann und Pimpelchen ein Zwerg.
Sie blieben dort lange sitzen und wackelten mit ihren Zipfelmützen.
Doch nach vielen, vielen Wochen sind sie in den Berg gekrochen.
Dort schlafen sie in guter Ruh. Seid mal still und hört schön zu!

Anleitung

*Die Daumen beider Hände werden in die Höhe gestreckt.
Erst mit dem linken, dann mit dem rechten Daumen wackeln.
Mit beiden Daumen wackeln.
Die Daumen in den Fäusten verstecken.
Hände falten und Kopf darauflegen.*



Gedichte für Daumen- und Fingerspiele

Mit Fingerchen, mit Fingerchen

Text

Mit Fingerchen, mit Fingerchen,
mit flacher, flacher Hand.
Mit Fäusten, mit Fäusten,
mit Ellenbogen dann.

Leg die Hände auf den Kopf, form daraus 'nen
Blumentopf.

Leg die Finger zu 'ner Brille,

sei danach ein Weilchen stille ... Pssst!
Wir werfen mit Zitronen, mit Eiern und Melonen!

Piff, paff, bum – jetzt fall'n wir alle um!

Anleitung

Mit den Fingerspitzen auf den Boden klopfen.

Mit den Handflächen auf den Boden klopfen.

Mit den Fäusten auf den Boden hämmern.

*Die Ellenbogen auf den Boden oder auf die
Oberschenkel „stupsen“.*

*Die Hände auf den Kopf legen und einen Topf
andeuten.*

*Mit Daumen und Zeigefinger eine Brille vor den
Augen bilden.*

Einen Finger auf den Mund legen.

*Mit den Armen das Werfen von Gegenständen
andeuten.*

Alle Kinder – und Erwachsenen – fallen um.



10 kleine Zappelmänner

Text

Zehn kleine Zappelmänner zappeln hin und her,
zehn kleinen Zappelmännern fällt das gar nicht
schwer.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder,
zehn kleine Zappelmänner tun das immer wieder.

Zehn kleine Zappelmänner zappeln ringsherum,
zehn kleine Zappelmänner fallen plötzlich um.

Anleitung

*Mit allen Fingern zappeln und die Hände hin und
her bewegen.*

*Mit allen Fingern zappeln und die Hände hoch und
runter bewegen.*

*Mit den Fingern zappeln, Hände abwechselnd
hinter dem Rücken verstecken, dann bewegungslos
nach unten hängen lassen.*



Gedichte für Daumen- und Fingerspiele

Schnecke, Hase, Zwerg und Floh

Text

Erst kommt die Schnecke und krabbelt um die Ecke.

Dann kommt der Hase und zwickt dich in die Nase.

Jetzt kommt der Zwerg, der klettert über'n Berg.

Nun kommt der Floh und der macht so!

Anleitung

Mit den Fingern den Arm hinauf und dann über das Gesicht krabbeln.

An die Nase stupsen.

Mit den Fingern über den Kopf krabbeln.

Mit dem Finger über Bauch und Brust stupsen.



Buslied

Die Räder an dem Bus, die drehen sich rundherum, rundherum, rundherum.

Die Räder an dem Bus, die drehen sich rundherum, durch die ganze Stadt.

Und die Türen von dem Bus, die gehen auf und zu, auf und zu, auf und zu. Und die Türen von dem Bus, die gehen auf und zu, durch die ganze Stadt.

Und die Lichter an dem Bus, die gehen an und aus, an und aus, an und aus. Und die Lichter an dem Bus, die gehen an und aus, durch die ganze Stadt.

Und das Geld in dem Bus, das macht klingelingeling, klingelingeling, klingelingeling. Und das Geld in dem Bus, das macht klingelingeling, durch die ganze Stadt.

Und die Kinder in dem Bus, die machen hobbeldihobbeldihopp, hobbeldihobbeldihopp, hobbeldihobbeldihopp. Und die Kinder in dem Bus, die machen hobbeldihobbeldihopp, durch die ganze Stadt.

Und die Babys in dem Bus, die machen „wäh, wäh, wäh, wäh, wäh, wäh, wäh, wäh, wäh“. Und die Babys in dem Bus, die machen „wäh, wäh, wäh, wäh, wäh, wäh, wäh, wäh“, durch die ganze Stadt.

Und die Mamas in dem Bus, die machen „pst, pst, pst, pst, pst, pst, pst, pst, pst“. Und die Mamas in dem Bus, die machen „pst, pst, pst, pst, pst, pst, pst, pst, pst“, durch die ganze Stadt.

Und an der Endstation, da steigen alle aus, alle aus, alle aus. Und an der Endstation, da steigen alle aus und gehen dann nach Haus.

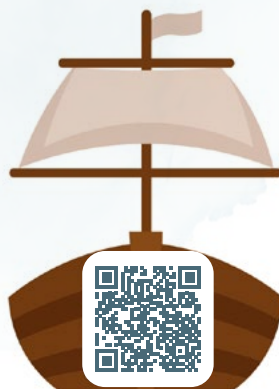


Gedichte für Daumen- und Fingerspiele

Die schönsten Kinderlieder mit Bewegung



Toddler songs



Rezept: Knete selbst herstellen

Ihr braucht:

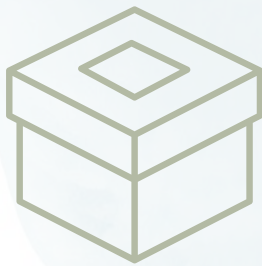
- 400 g Mehl
- 200 g Salz
- 3 EL Öl (am besten geht Erdnussöl)
- 2 TL Zitronensäure oder Weinsäure
- ½ Pkg. Lebensmittelfarbe
- ½ Liter kochendes Wasser

So geht's:

- Vermischt das Mehl, das Salz und die Zitronensäure (bzw. Weinsäure).
- Gibt das kochende Wasser, das Öl und die Lebensmittelfarbe dazu und knetet die Masse mit dem Rührgerät gut durch.
- Verpackt die Knete immer luftdicht.



Winterliche Bastel- und Spielideen



Winterzauber-Fühlbox

Eine echte Sinnesreise für die Kleinsten: Hier lernen sie auf spielerische Art verschiedene Materialien und Oberflächen kennen.

Das braucht ihr:

- Stabile Box oder kleiner Korb
- Etwas Watte
- Weichen Filz
- Kleine Tannenzapfen
- Kastanien
- Moos
- Glatte Steine
- Getrocknete Orangenscheiben
- Federn
- Jutestoff
- Eventuell winterliche Duftöle

So geht's:

1. Füllt die Box mit Naturmaterialien, die sich ganz unterschiedlich anfühlen. Achtet darauf, dass nichts dabei ist, was verschluckt werden könnte.
2. Ihr könnt auch kleine Baumwollbeutel mit verschiedenen Düften oder Gegenstände verstecken, die sich angenehm in der Hand anfühlen.

Warum wir diese Box so lieben? Eure Kleinen lernen durch das Tasten, wie sich weich, rau, kalt oder stachelig anfühlt. Sie ist auch ideal für ruhige Momente im Hotelzimmer, auf der Spielmatte oder als kleine Überraschung im Kinderclub.



Sockenwichtel zum Kuschneln

Wichtel sind kuschelig und helfen den Kleinsten beim Einschlafen. Wir verraten euch, wie ihr euren eigenen Sockenwichtel bastelt.

Das braucht ihr:

- Kleine Kindersocken mit winterlichen Motiven
- Getrockneter Reis
- Dinkelspelz oder Watte
- Textilstifte
- Haargummi oder Schnur
- Eventuell Wackelaugen und Mini-Mütze

So geht's:

1. Füllt die Socke gemeinsam mit den Kindern bis zur Hälfte mit Naturmaterialien, wie Watte, Reis oder Spelz.
2. Dann bindet ihr sie mit einem Haargummi ab, befüllt die zweite Hälfte ebenfalls und bindet sie wiederum ab. So erhaltet ihr Körper und Kopf.
3. Malt ein kleines Gesicht auf und klebt Wackelaugen auf oder setzt eine kleine Mütze auf.
4. Fertig ist euer Wichtel!

Tipp: Mischt eine Prise Lavendel in die Füllung. Das beruhigt und duftet herrlich.



Geschichtensäckchen

Geschichten zum Anfassen? Die erleben eure Kids mit einem Geschichtensäckchen. Das funktioniert ganz einfach: In einem Stoffbeutel verstecken sich Gegenstände, die zu einer Geschichte oder einem Bilderbuch gehören. Beim Erzählen nehmt ihr (oder die Kids) die Gegenstände nacheinander aus dem Säckchen. So wird das Zuhören zum Mitmacherlebnis!

Geschichtensäckchen sind ideal für Kinder unter drei Jahren, da sie die Geschichten dann buchstäblich in ihren Händen halten und „begreifen“.



Vorteile der Geschichtensäckchen:

- Kinder lernen neue Wörter im Zusammenhang mit vertrauten Objekten.
- Konzentration und Aufmerksamkeit werden verbessert, denn das gemeinsame Erzählen mit echten Dingen fesselt auch die Kleinsten.
- Durch Fühlen, Sehen und Halten wird die Geschichte „lebendig“.
- Gemeinsames Geschichtenerleben schafft Nähe und Vertrauen.

Beispielgeschichte: Die kleine Maus sucht ein Zuhause.

Inhalt der Geschichte (frei erzählt):

Eine kleine Maus wird vom Regen überrascht. Sie sucht ein trockenes Zuhause – bei der Ente, dem Hasen, dem Igel ... Doch keiner lässt die Maus bei sich bleiben. Am Ende findet sie eine gemütliche Höhle unter einem Baum. Hier ist Platz, und sie fühlt sich endlich geborgen.

Das kommt ins Geschichtensäckchen:

- Eine kleine Stoffmaus
- Ein Mini-Regenschirm oder Regentropfen aus Filz
- Ein Häschen, ein Igel, eine Ente (jeweils als kleine Figur oder Filzform)
- Ein Baum oder Tannenzapfen
- Ein Tuch oder kleiner Karton als Maus-Bett

So geht's:

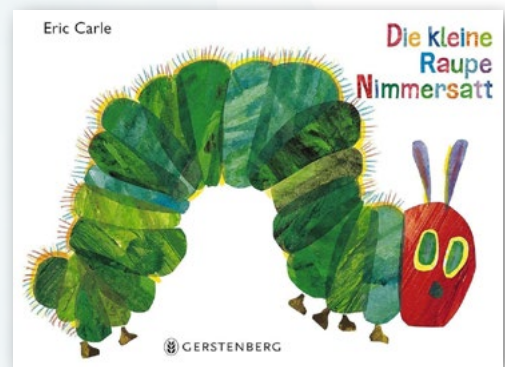
1. Erzählt die Geschichte frei und zieht passend zur Handlung die Figuren aus dem Säckchen.
2. Lasst die Kids Mitspielen: „Wo ist die Maus?“, „Wer wohnt hier?“, „Ist da Platz für sie?“

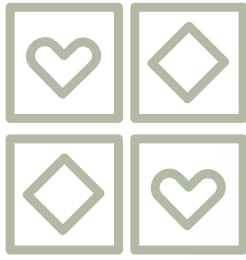
Tipp: Erzählt mit verstellten Stimmen – das lieben Kinder!

Buchtipps für eigene Geschichtensäckchen (ideal für Kinder von 1 bis 3 Jahren)

1. „**Gute Nacht, Gorilla**“ von **Peggy Rathmann**: Tierfiguren (Gorilla, Elefant, Giraffe ...), Schlüsselbund, Zelt
2. „**Die kleine Raupe Nimmersatt**“ von **Eric Carle**: Raupe, Obststücke aus Filz, Schmetterling
3. „**Flecki im Kindergarten**“ von **Eric Hill (Wuffi-Bücher)**: Wuffi, Spielzeugauto, Ball, Bauklötze
4. „**Kleiner weißer Fisch**“ von **Guido van Genechten**: Fischfiguren, Muschel, Wasserpflanzen
5. „**Mein Esel Benjamin**“ von **Hans Limmer**: Eselfigur, Strohhut, kleine Kamera

Unser Tipp: Die Säckchen könnt ihr natürlich auch selbst basteln – mit Kuscheltieren, Fundstücken aus der Natur oder einfachen Alltagsgegenständen. In unseren Familienhotels zeigen wir euch gerne, wie das geht!





Weihnachts- memory

Wer hat das beste Gedächtnis? Kann Klein Paula ihren Opa Heinrich besiegen? Findet es heraus mit dem Spieleklassiker Memory, im Winter natürlich in der Weihnachtsversion.

So geht's:

1. Druckt die Karten aus, schneidet sie aus und mischt sie gut durch.
2. Legt alle Karten verdeckt auf den Tisch.
3. Die Spielerinnen und Spieler decken abwechselnd zwei Karten auf. Wer ein passendes Paar findet, darf es behalten und noch einmal aufdecken.
4. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Paare gesammelt hat.

Tipp: Verwendet für jüngere Kinder weniger Karten, damit das Spiel übersichtlicher ist.







**Lasst euch inspirieren
und probiert es aus!**

**FAMILIEN
HOTELS** SÜDTIROL

© Copyright 2025
Dr. Daniela Klotz
Alle Rechte vorbehalten.

